

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 24.09.2020**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **21:15 Uhr**

Ort, Raum: **Sporthalle "Richard Schwenk", Richard-Markmann Str. 60**

Sitzungsnummer: **STV/008/2020**

Anwesend sind:

SPD

Frau Hannelore Basedow
Herr Bernd Buck
Frau Christine Dyrba
Herr Karl-Heinz Kruse

CDU

Herr Patrick Sevecke
Herr Udo Behnke
Herr Dirk Bönning
Herr Christian Hameister
Herr Lutz Heinrich
Herr Wolfgang Mieck
Herr Sven Thiel

DIE LINKE

Herr Manuel Albrecht
Frau Gudrun Dyrba
Herr Gregor Kutzner
Herr Nico Leschinski
Frau Marlies Reimann

BfB

Herr Heiko Kletzin
Herr Heino Kühl
Frau Andrea Leveknecht
Herr Peter Scholz
Frau Katharina Wiener

Herr Rainer Wilmer

NPD

Herr Sven Uterhardt

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Frau Heidrun Dräger

CDU

Herr Norbert Stern

Verwaltung

Herr Benjamin Reppe

Frau Marlis Borries-Dettmann

Herr Harald Jäschke

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Kay Porath

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Beate Benz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.08.2020
- 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Information der Bürgervorsteherin
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 8 Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 102/20/30
- 9 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk/1
- 10 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk/1
- 11 Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30/2
- 12 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof
Vorlage: 072/20/30
- 13 Teilnahme an gefördertem Verbundprojekt "Connect 2 Adapt - Integrale Planung von Anpassungsmaßnahmen an urbane Extremwasserereignisse"
Vorlage: 089/20/30
- 14 Außerplanmäßige investive Auszahlung (Digitalisierung Rudolf Tarnow Schule)
Vorlage: 090/20/30
- 15 Bindung der Vertreterin der Stadt Boizenburg/Elbe für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale
Vorlage: 093/20/30
- 16 Bebauungsplan Nr. 42 für den Bereich "Schwanheider Straße/Dr.-Alexander-Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 095/20/30
- 17 3. Änderung der Abwassersatzung
Vorlage: 096/20/30
- 18 Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2019
Vorlage: 097/20/10
- 19 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Boizenburg/Elbe
hier: Beschluss zur Aufnahme einer weiteren Fläche
Vorlage: 098/20/30
- 20 Bebauungsplan Nr. 33 für das Wohngebiet "An der Quöbbe"
hier: Beschluss zum Vorentwurf sowie für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 099/20/30
- 21 Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung

Ordnung

Vorlage: 100/20/20

- 22** Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung Bildung und Freizeit

Vorlage: 101/20/20

- 23** Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Klimaschutzmanager/in

Vorlage: 104/20/BM

- 24** Eckdaten Haushaltsplan 2021

Vorlage: 103/20/10

Nicht öffentlicher Teil

- 25** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung

- 26** Erweiterung Büroflächen der Verwaltung

Vorlage: 060/20/30/1

- 27** Ankauf von Grund und Boden

hier: im Zusammenhang mit dem Flurneuordnungsverfahren Schwartow

Vorlage: 091/20/30/1

- 28** Pachtvertragsverlängerung eines Landpachtvertrages

Vorlage: 088/20/30

- 29** Verkauf von Grund und Boden

hier: Ausschreibungsverfahren Bahlen

Vorlage: 092/20/30

- 30** Beratung und Beschluss

hier: B-Plan 4 - Reservierung eines Grundstücks

Vorlage: 094/20/30

- 31** Personalangelegenheiten

- 32** Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 33** Wiederherstellung der Öffentlichkeit

- 34** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3

- 35** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 19.05 Uhr durch den Stellvertretenden Bürgervorsteher, Herrn Heinrich, eröffnet. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt. Zu Sitzungsbeginn sind 22 Stadtvertreterinnen/Stadtvertreter anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Heinrich teilt mit, dass der TOP 26; Erweiterung Büroflächen der Verwaltung – durch die Verwaltung zurückgezogen wurde. Er verweist diesbezüglich auf die schriftliche Mitteilung der Verwaltung, die allen Stadtvertretern/Stadtvertreterinnen im Vorfeld zur Sitzung zugegangen ist.

Einwände gegen die Änderung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.08.2020
- 4** Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5** Information der Bürgervorsteherin
- 6** Einwohnerfragestunde
- 7** Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören
- 8** Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 102/20/30
- 9** Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk/1
- 10** Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk/1
- 11** Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30/2
- 12** Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof
Vorlage: 072/20/30
- 13** Teilnahme an gefördertem Verbundprojekt "Connect 2 Adapt - Integrale Planung von Anpassungsmaßnahmen an urbane Extremwasserereignisse"

- Vorlage: 089/20/30
- 14** Außerplanmäßige investive Auszahlung (Digitalisierung Rudolf Tarnow Schule)
Vorlage: 090/20/30
- 15** Bindung der Vertreterin der Stadt Boizenburg/Elbe für die Mitgliederversammlung
des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale
Vorlage: 093/20/30
- 16** Bebauungsplan Nr. 42 für den Bereich "Schwanheider Straße/Dr.-Alexander-Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 095/20/30
- 17** 3. Änderung der Abwassersatzung
Vorlage: 096/20/30
- 18** Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2019
Vorlage: 097/20/10
- 19** 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Boizenburg/Elbe
hier: Beschluss zur Aufnahme einer weiteren Fläche
Vorlage: 098/20/30
- 20** Bebauungsplan Nr. 33 für das Wohngebiet "An der Quöbbe"
hier: Beschluss zum Vorentwurf sowie für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 099/20/30
- 21** Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer
Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung
Ordnung
Vorlage: 100/20/20
- 22** Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer
Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung
Bildung und Freizeit
Vorlage: 101/20/20
- 23** Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer
Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle
Klimaschutzmanager/in
Vorlage: 104/20/BM
- 24** Eckdaten Haushaltsplan 2021
Vorlage: 103/20/10

Nicht öffentlicher Teil

- 25** Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 27** Ankauf von Grund und Boden
hier: im Zusammenhang mit dem Flurneuordnungsverfahren Schwartow
Vorlage: 091/20/30/1
- 28** Pachtvertragsverlängerung eines Landpachtvertrages
Vorlage: 088/20/30
- 29** Verkauf von Grund und Boden
hier: Ausschreibungsverfahren Bahlen
Vorlage: 092/20/3
- 30** Beratung und Beschluss
hier: B-Plan 4 - Reservierung eines Grundstücks
Vorlage: 094/20/30

- 31 Personalangelegenheiten
- 32 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 33 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 34 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 35 Schließen der Sitzung

Die geänderte Tagesordnung wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 22:0:0 genehmigt.**

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 13.08.2020

Herr Scholz nimmt an der Sitzung teil, damit sind 23 Stadtvertreter*innen anwesend.

Die Niederschrift vom 13.08.2020 wird mit einem **Abstimmungsergebnis von 21:0:2 genehmigt.**

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht des Bürgermeisters liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu 5 Information der Bürgervorsteherin

Keine.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Frau Kerstin Kaune bezieht sich mit Ihrer Anfrage auf die vom Land Mecklenburg-Vorpommern erlassene Verwaltungsvorschrift über das Verfahren zum Umgang mit Fundtieren. Sie berichtet unter anderem, dass sich in Boizenburg/Elbe eine „Interessengemeinschaft Straßenkatzen“ gebildet hat, der auch sie angehört. Sie möchte wissen, ob die Verwaltung bereits die Möglichkeit geschaffen hat, Fundtiere aufzunehmen bzw. in einem Tierheim unterzubringen.

Herr Jäschke führt hierzu aus, dass im Portal der Stadt Boizenburg/Elbe bereits eine Bekanntmachung zu diesem Thema veröffentlicht wurde. Dieser ist unter anderem zu entnehmen, wie in Fällen, in denen ein Tier gefunden wird, zu verfahren ist. Die Voraussetzungen zur vorübergehenden Unterbringung der Tiere in einer städtischen Einrichtung werden derzeit geschaffen, darüber hinaus arbeitet die Verwaltung bereits seit einigen Jahren mit einer Tierpension zusammen. Die Gründung der Interessengemeinschaft begrüßt Herr Jäschke ausdrücklich und bietet gleichzeitig einen Austausch mit dem Fachbereich Bau und Ordnung der Stadtverwaltung an.

Herr Stephan Schlegel möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand bei der für die Feuerwehr angeschafften Scheune im Lauenburger Postweg ist.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass man im Rahmen der Sanierung des Gebäudes noch immer auf den Abschluss der Arbeiten des Prüfstatikers wartet.

Weiterhin hat er Herr Schlegel gehört, dass sowohl Teile des Werftgeländes zur gewerblichen Nutzung als auch das Kontorhaus verkauft werden sollen. Er fragt sich in diesem Zusammenhang, was in der Folge mit dem Skatepark passieren würde.

Einen konkreten Plan zur Zukunft des Skateparks an dieser Stelle gibt es bislang noch nicht. Hier befinden sich Stadtvertretung und -verwaltung noch in Gesprächen, gleiches gilt für die zukünftige Nutzung bzw. den Verkauf des Kontorhauses. Herr Jäschke ist sich allerdings bewusst, dass in all den Diskussionen zu diesem Thema auch die Meinung der Jugendlichen eine Rolle spielen muss, wobei eine gleichzeitige Nutzung des Bereiches durch Gewerbe und Jugend sich wahrscheinlich nicht vereinbaren lassen wird.

Der Beschlussvorlage zur Aktualisierung des ISEK hat Herr Schlegel entnommen, dass dieses weiterbearbeitet werden muss, weil es nicht dem erforderlichen Bürgerbeteiligungsprozess unterlegen hat. Er bittet um eine Erklärung, was damit genau gemeint ist.

Bei der Beschlussfassung zur Aktualisierung des ISEK handelt es sich um eine für die Stadt grundlegende Entscheidung, bei der aus Sicht von Herrn Jäschke die Bevölkerung weitestgehend beteiligt werden sollte. Aufgrund der Tatsache, dass dieses Thema heute auf der Tagesordnung der Sitzung steht, kann er jedoch keine weiteren Ausführungen hierzu machen.

Abschließend fragt Herr Schlegel, wie hoch die aktuelle Kostenschätzung zum Bau des Grundschulzentrums ist.

Konkrete Zahlen liegen Herrn Jäschke hierzu aktuell nicht vor. Er geht jedoch in etwa von einem Betrag von elf Millionen Euro aus, weitere fünf Millionen Euro würden für den Bau einer Sporthalle dazukommen. Bis heute wurden durch das Land rund 7,8 Millionen Zuschüsse gewährt, aus ergänzenden Förderprogrammen könnten unter Umständen noch weitere Mittel dazukommen.

Die daran anschließenden Ausführungen von Herrn Schlegel zum Bau der Sporthalle am Grundschulzentrum werden von Herrn Heinrich unterbrochen, da es sich auch hier um ein Thema handelt, dass heute auf der Tagesordnung steht.

zu 7 Anfragen von Mitgliedern der Stadtvertretung, soweit sie nicht zu Tagesordnungspunkten gehören

Herr Thiel berichtet, dass im Bereich vor und hinter der provisorisch errichteten Fußgängerampel in der Stiftstraße geparkt wird. Er möchte wissen, ob hier seitens der Straßenverkehrsbehörde eingegriffen werden muss.

Herr Jäschke erklärt, dass die Parksituation dort die gleiche ist, wie vor dem Aufstellen der Ampel. Die Straßenverkehrsordnung regelt den Abstand in dem vor oder hinter der Ampel geparkt werden darf, ansonsten besteht in der Stiftstraße kein Parkverbot.

In der Galliner Straße wurden mehrere Birken gefällt, berichtet Frau Wiener. Sie möchte wissen, ob es hierfür einen Grund gegeben hat.

Über die Fällung der Bäume ist Herrn Jäschke aktuell nichts bekannt. Er wird sich jedoch informieren und die Antwort nachreichen.

Seit dem Beginn der Arbeiten am aktuellen Bauabschnitt der B 5 werden auch die Seitenstraßen der Bahnhofstraße vermehrt von Autofahrern genutzt. Auf ihre Anfrage in der Verwaltung, ob hier möglicherweise regulierend eingegriffen werden kann, hatte Frau Wiener eine unbefriedigende Antwort erhalten. Da sich viele Verkehrsteilnehmer nicht an die dort vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit halten, bekräftigt sie noch einmal ihr Anliegen und schlägt unter anderem vor, über eine Einbahnstraßenregelung, das Absenken der Höchstgeschwindigkeit oder das Aufstellen von Verkehrshindernissen nachzudenken.

Hierzu sagt Herr Jäschke, dass im Rahmen der Baumaßnahme an der B 5 ein Verkehrsumverteilungsplan mit der Straßenverkehrsbehörde abgestimmt wurde, Beschilderungen wurden entsprechend angepasst. Geplant ist bereits, in den Seitenstraßen weitere „Street-Buddys“ aufzustellen, um Autofahrer auf mögliche Gefahren hinzuweisen. Den Hinweis von Frau Poltier, dass die Absenkung der Höchstgeschwindigkeit und die Schaffung einer Einbahnstraßenregelung Maßnahmen sind, die im Verkehrsentwicklungsplan vorgesehen sind, ergänzt er dahingehend, dass möglicherweise zu prüfen ist, ob einzelne Maßnahmen vorgezogen werden können.

Aufgrund der Baumaßnahmen im neuen Wohngebiet im Ortsteil Vier ist es aktuell nicht möglich, auf direktem Weg von der Siedlung in den Ortsteil zu gelangen. Lediglich der Weg direkt am Zaun des ehemaligen Heizwerkes, vom Stadtpark zur Einfahrt in Höhe der Gärtnerei, könnte genutzt werden. Frau Reimann merkt an, dass dieser Weg jedoch teilweise zugewachsen und auch sonst in keinem guten Zustand ist. Sie bittet darum, dass dieser zumindest für die Zeit der Baumaßnahme instandgesetzt wird.

Herr Jäschke nimmt diesen Hinweis auf und wird den Fachbereich Bau und Ordnung entsprechend informieren.

Herr Pamperin hatte berichtet, dass es für die Schulbauvorhaben der Stadt möglicherweise eine neue Förderung geben könnte. Da die Frist zur Einreichung der Anträge jedoch schon in der nächsten Woche abläuft, möchte Frau Leveknecht wissen, seit wann die Verwaltung Kenntnis von dem Förderprogramm hatte und ob es machbar ist, die Antragsunterlagen bis zur nächsten Woche zusammenzustellen.

Hierzu führt Herr Jäschke aus, dass das entsprechende Schreiben zum Schulbauprogramm Ende August in der Verwaltung eingegangen ist. Die Antragsfrist ist, wie von Frau Leveknecht richtig ausgeführt, der 02.10.2020. Grundvoraussetzung für die Antragstellung ist das Vorliegen von Unterlagen bis zur Leistungsphase 3. Das trifft auf das Grundschulzentrum wahrscheinlich zu, auf keinen Fall jedoch auf den geplanten Anbau an die Regionale Schule „Rudolf Tarnow“.

Herr Behnke fragt wann darüber nachgedacht wird, eine neue Beschallungsanlage für die Sport-halle zu beschaffen. Aus seiner Sicht ist die Art und Weise, in der die Sitzungen derzeit laufen, erbärmlich.

Mit seiner Aussage spricht Herr Behnke wohl allen Anwesenden aus dem Herzen, vermutet Herr Jäschke. Auch er ist der Auffassung, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht, ist sich aufgrund eines fehlenden Haushaltsansatzes jedoch unsicher, ob eine Neuanschaffung noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Herr Scholz bittet darum, zu prüfen, ob in der Kleinen Wallstraße, gegenüber der Praxis Sprenger, ein Parkverbot eingerichtet werden kann. Seiner Auffassung nach stören dort regelmäßig abgestellte Fahrzeuge den Verkehrsfluss. Außerdem wird den Rettungswagen, die hin und wieder zur Praxis alarmiert werden, das Halten dort erschwert.

Weiterhin spricht er das Thema Erweiterung der Büroflächen an. Aus seiner Sicht ist die Erweiterung absolut notwendig, jedoch würde all das, was bislang vorgelegt wurde, zu einem Flickenteppich führen. Statt einzelne Büros in kleine Ladengeschäfte auszugliedern, sollten größere Immobilien ins Auge gefasst werden, in denen dann auch mehrere Arbeitsplätze untergebracht werden können. Als Beispiele führt er das alte Billardcafe auf der Siedlung oder das Gebäude, in dem sich aktuell noch der Verein „Herz in Hand“ befindet, an.

Abschließend fragt Herr Scholz in Verbindung mit dem eventuellen Verkauf des Kontorhauses, ob dieses auch dem Unternehmen, dass gerade die Werfthalle gekauft hat, angeboten worden ist. Aus seiner Sicht würde sich eine Nutzung durch das Unternehmen anbieten.

Genau dieser Vorschlag wurde unlängst auch in einem der Ausschüsse gemacht, in denen die Zukunft des Kontorhauses gerade beraten wird, berichtet Herr Jäschke. Auch aus diesem Grund wird er die Anmerkung von Herrn Scholz aufnehmen.

Bezüglich der Erweiterung der Büroflächen hat sich die Verwaltung bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten bislang lediglich auf den Bereich der Altstadt konzentriert. Die von Herrn Scholz genannten Objekte standen deshalb bislang noch nicht zur Debatte, das Gebäude „Herz in die Hand“ auch aufgrund der Tatsache, dass es ja aktuell durch den Verein genutzt wird. Die Vorlage zu diesem Thema wird in der übernächsten Woche verwaltungsintern noch einmal besprochen, sodass der Stadtvertretung zur nächsten Sitzung am 22.10.2020 möglicherweise schon ein geschlosseneres Konzept vorgelegt werden kann.

Die Anregungen von Herrn Scholz zum Parkverbot gegenüber der Praxis Sprenger nimmt Herr Jäschke ebenfalls auf, verweist aber gleichzeitig darauf, dass auch diese Maßnahmen mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises abzustimmen ist.

Herr Hameister möchte wissen, ob schon absehbar ist, wann die räumliche Erweiterung der Grundschule „An den Eichen“ erfolgen kann.

Auf Einladung der Schulleiterin hat hierzu gestern eine Begehung der Grundschule stattgefunden, an der auch Vertreter aller Fraktionen teilgenommen haben und während der unter anderem die derzeitige Raumsituation aufgezeigt wurde. Bezüglich der Schaffung eines weiteren Klassenraumes gibt es auch hier das Problem, dass ein Prüfstatiker zunächst berechnen muss,

ob die Einrichtung eines zweiten Rettungsweges, der aus der oberen Etage direkt ins Freie führen würde, zulässig ist. Allerdings äußert Herr Jäschke die Hoffnung, dass der neue Klassenraum spätestens nach den Winterferien genutzt werden kann.

zu 8 Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 102/20/30

Herr Wilmer ist zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht anwesend.

Auf der Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren (BrSchG) für Mecklenburg-Vorpommern vom 21. Dezember 2015 und nach den entsprechenden Wahlen am 09.08.2020 (Wahl des Stellv. Gemeindewehrführers) und am 30.08.2020 (Wahl des Stellv. Ortswehrführers der FF Boizenburg) werden

Christian Rose	-	Stellv. Gemeindewehrführer der Stadt Boizenburg/Elbe
und		
Dennis Aukstein	-	Stellv. Ortswehrführer der FF Boizenburg/Elbe

für die Dauer ihrer Amtszeit (6 Jahre) zu Ehrenbeamten ernannt.

Der Bürgermeister überreicht Herrn Rose und Herrn Aukstein ihre Ernennungsurkunden und nimmt ihnen den Diensteid ab. Die Ehrenbeamten leisten daraufhin den Diensteid durch Nachsprechen der Eidesformel wie folgt:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.“

Dies wird unterschriftlich bescheinigt:

Beschluss: 102/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 24.09.2020 die Ernennung von Christian Rose- zum Stellv. Gemeindewehrführer der Stadt Boizenburg/Elbe und Dennis Aukstein - zum Stellv. Ortswehrführer der FF Boizenburg/Elbe.

Abstimmungsergebnis: 22:0:0

zu 9 Überarbeitung/Aktualisierung ISEK sowie Initiierung eines Prozesses zum Aufbau eines Stadtmarketing
Vorlage: 013/20/WTk/1

Herr Heinrich teilt mit, dass es aus den Fachausschüssen heraus Empfehlungen zur Änderung des Beschlussvorschlages gibt, der wie folgt lautet:

Beschluss: 013/20/WTk/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 24.09.2020 die umgehende Überarbeitung und Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) und beauftragt die Stadtverwaltung auf der Grundlage des überarbeiteten ISEK ein Konzept zur Initiierung und Integration eines Stadtmarketing zu erstellen.

Die Stadtvertretung beschließt, unter Federführung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur, die Novellierung des ISEK zu begleiten.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

zu 10 Aufbau und Integration eines Qualitätsmanagement
Vorlage: 014/20/WTk/1

Auch bei diesem TOP gibt es laut Herrn Heinrich eine ausschussübergreifende Änderung des Beschlussvorschlages wie folgt:

„Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Beauftragung der Verwaltung, zum 01.03.2021 mit dem Aufbau und der Integration eines Qualitätsmanagements zu beginnen (u.a. Arbeitsabläufe, Arbeitsanweisungen, Qualitätsstandards und Vertretungsregelungen zu definieren und verbindlich zu dokumentieren). Die Verwaltung wird weiter beauftragt, der Stadtvertretung einen externen Beratervertrag zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern die Notwendigkeit dafür besteht.“

Herr Jäschke weist darauf hin, dass 4 von 6 Ausschüssen empfohlen haben, die Vorlage bis in das nächste Jahr hinein zu vertagen. Da es sich hierbei um den weitest gehenden Antrag handelt, wäre zuerst hierüber abzustimmen.

Da niemand einen entsprechenden Antrag stellt, lässt Herr Heinrich über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss: 014/20/WTk/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Beauftragung der Verwaltung, zum 01.03.2021 mit dem Aufbau und der Integration eines Qualitätsmanagements zu beginnen (u.a. Arbeitsabläufe, Arbeitsanweisungen, Qualitätsstandards und Vertretungsregelungen zu definieren und verbindlich zu dokumentieren). Die Verwaltung wird weiter beauftragt, der Stadtvertretung einen externen Beratervertrag zur Beschlussfassung vorzulegen, sofern die Notwendigkeit dafür besteht.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

**zu 11 Grundschulzentrum Boizenburg
hier: Standort Neubau Sporthalle
Vorlage: 035/20/30/2**

Frau Wiener beantragt, die Sporthalle nicht auf der „Albrechtschen Wiese“ zu errichten, sondern östlich des alten Bibliotheksgebäudes auf dem Basketballplatz. Im Ausschuss SRPU hat sie denselben Antrag eingebracht, der durch die Ausschussmitglieder angenommen worden ist.

Herr Scholz unterstützt den Änderungsantrag von Frau Wiener. Er fügt hinzu, dass diese Thematik durch eine emotionale Debatte gekennzeichnet war und er im Nachhinein zu der Überzeugung gelangt ist, dass man hierbei die Boizenburger*innen hätte beteiligen müssen.

Herr Heinrich erwidert, dass die Entscheidungsträger in dieser Angelegenheit die von den Boizenburgern*innen gewählten Stadtvertreter*innen sind. Er vertritt zudem die Auffassung, dass sich jeder Bürger*in mit seinem Anliegen, welcher Art auch immer, an ein Mitglied seiner Wahl in der Stadtvertretung wenden kann.

Frau Reimann schließt sich dem Antrag von Frau Wiener ebenfalls an, zumal der Standort westlich auf der „Albrechtschen Wiese“ keine Mehrheit in der Stadtvertretung gefunden hat. Insofern kann die Sporthalle zwangsläufig nur östlich auf dem Basketballplatz gebaut werden.

Herr Kletzin nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: 035/20/30/2

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, die erforderliche neue Sporthalle –**östlich**- des alten Bibliotheksgebäudes entstehen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 14:2:6

**zu 12 Aufhebung eines Sperrvermerkes zur Anschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof
Vorlage: 072/20/30**

Beschluss: 072/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 24.09.2020 die Aufhebung des Sperrvermerkes im Haushaltsplan 2020 über 150.000,- € im Produktsachkonto 11403000 07190000 für die Beschaffung von Fahrzeugen im Bauhof (Kehrsaugmaschine, Mitsubishi).

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

zu 13 Teilnahme an gefördertem Verbundprojekt "Connect 2 Adapt - Integrale Planung von Anpassungsmaßnahmen an urbane Extremwasserereignisse"
Vorlage: 089/20/30

Beschluss: 089/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Durchführung des Verbundprojekts „Connect-2-Adapt – Integrale Planung von Anpassungsmaßnahmen an urbane Extremwasserereignisse“ und, im Rahmen der Durchführung, die Einstellung eines/r Projektmanager/in. Hierfür wird die Finanzierung im Haushalts- und Stellenplan 2021 dargestellt.

Die Durchführung des Projekts einschließlich Finanzierung und Besetzung der Stelle setzt einen entsprechenden Zuwendungsbescheid zum Anstellungsdatum voraus.

Unter dieser Voraussetzung, beschließt die Stadtvertretung die Übernahme des Projekts als neue Aufgabe gemäß § 22 Abs. 3 Punkt 2 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern.

Abstimmungsergebnis: **22:0:1**

zu 14 Außerplanmäßige investive Auszahlung (Digitalisierung Rudolf Tarnow Schule)
Vorlage: 090/20/30

Herr Wilmer teilt mit, dass seine Fraktion mit der Bewilligung von 70,0 T€ insofern ein Problem hat, als dass die Kommunalverfassung für Mehrausgaben im Laufe eines Jahres regelt, dass diese unvorhersehbar und unabweisbar sein müssen. Als unvorhersehbar ist das zumindest nicht einzustufen. Die Fraktion schlägt deshalb, um das Verfahren nicht aufzuhalten, eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor wie folgt.

„Die Ausschreibung der Planungsleistung erfolgt nach Beratung des Umfangs einschließlich der Umsetzung der damit verbundenen baulichen Maßnahmen, die mit einer Höhe von 500 – 600 T€ grob geschätzt worden sind und der Vorlage des Medienentwicklungskonzeptes im Ausschuss für Bau und Verkehr.“

Abstimmungsergebnis zum Antrag: **20:1:2**

Nach Kenntnis von Herrn Leschinski ist laut Aussage der Bundesregierung ein Medienentwicklungsplan nicht mehr notwendig um finanzielle Mittel aus dem Digitalpakt zu bekommen. Insofern würde er vorschlagen, diesen Punkt aus dem Beschluss auszusparen.

Herr Jäschke entgegnet, dass diese Entscheidung erst auf Landesebene abgewartet werden sollte, weshalb er diesen Passus im Beschluss belassen würde.

Beschlussfassung wie folgt:

Beschluss: 090/20/30

Die Stadtvertretung beschließt eine außerplanmäßige investive Auszahlung im Finanzhaushalt 2020 für die Planungsleistungen zur Umrüstung der Rudolf Tarnow Schule auf die Digitalisierung in Höhe von 70.000,00 € (Produktsachkonto 21500000.09600000).

Deckungsquelle für die Maßnahme sind Minderauszahlungen für die Anschaffung beweglicher Gegenstände. Die Ausschreibung der Planungsleistung erfolgt nach Beratung des Umfangs der Planungsleistung einschließlich der Umsetzung der damit verbundenen baulichen Maßnahmen und der Vorlage des Medienentwicklungskonzeptes im Ausschuss für Bau und Verkehr.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

zu 15 Bindung der Vertreterin der Stadt Boizenburg/Elbe für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale
Vorlage: 093/20/30

Beschluss: 093/20/30/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe bindet in ihrer Sitzung am 24.09.2020 die Vertreterin der Stadt Boizenburg/Elbe für die Mitgliederversammlung des Wasser- und Bodenverbandes Boize-Sude-Schaale (WBV) dahingehend,

- der Erhöhung der Beitragssätze für den allgemeinen Beitrag auf 10,80 €/BE bei einem Versiegelungszuschlag von 300%;
- dem Beitrag für Staue und Wehre auf 0,50 €/ha
- dem Beitrages für Rohrleitungen auf 3,00 €/ha

zuzustimmen.

Weiterhin erfolgt die Bindung für eine Zustimmung der Festlegung der Beitragssätze zukünftig in einem separaten Beschluss der Mitgliederversammlung des WBV.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

zu 16 Bebauungsplan Nr. 42 für den Bereich "Schwanheider Straße/Dr.-Alexander-Straße"
hier: Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 095/20/30

Frau Wiener merkt hierzu an, dass die Mitglieder des SRPU bei der Beratung der Vorlage den Wunsch geäußert haben, dass die Verwaltung bei dem B-Plan die Zukunft der restlichen Gebiete im Blick behält, zum Beispiel die Erschließung, um sich bestimmte Dinge offenzuhalten.

Beschluss: 095/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt:

Für den im Lageplan vom September 2020 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs.1 BauGB (Baugesetzbuch) der Bebauungsplan N. 42 für den Bereich „östlich Schwanheider Straße und westlich Dr.-Alexander- Straße“ aufgestellt.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

zu 17 3. Änderung der Abwassersatzung
Vorlage: 096/20/30

Nach Herrn Wilmers Auffassung sollten Satzungen und ähnliche Rechtsvorschriften möglichst präzise abgefasst sein.

Insofern stellt sich für ihn in Bezug auf Art.1 Abs.1 die Frage, ob hier vom „gleichen Recht“ die Rede ist, oder vom „selben Recht“. Für ihn gibt es hier einen Unterschied zwischen beiden Formulierungen.

Zum Abs. 4 hätte er gerne gewusst, was „erhebliche technische Schwierigkeiten“ bedeuten, und wer das entscheidet.

Es handelt sich seiner Meinung nach um Formulierungen, die im Zweifel aufgrund ihrer unpräzisen Fassung zu langwierigen und unfruchtbaren Problemen führen können.

Er bittet deshalb zu beiden Punkten um eine Stellungnahme von Seiten der Verwaltung.

Herr Jäschke teilt mit, dass das jetzt ad hoc nicht möglich ist und erst geklärt werden muss. Er weist aber darauf hin, dass die Verwaltung in der Pflicht ist, die aus dem Satzungsbeschluss folgenden Bescheide zu versenden. Er würde deshalb empfehlen, einen Antrag auf Vertagung nicht zu stellen, sondern die Absätze 1 + 4 im Artikel 1 einer rechtlichen Interpretation möglicherweise durch ein Gericht zu unterstellen.

Herr Wilmer stellt daraufhin den Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: 11:9:3

Die Beschlussfassung in dieser Angelegenheit ist damit vertagt.

zu 18 Bericht Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2019
Vorlage: 097/20/10

Beschluss: 097/20/10

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe nimmt den in der Anlage enthaltenen Bericht über die Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zum 31.12.2019 zur Kenntnis.

zu 19 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Boizenburg/Elbe
hier: Beschluss zur Aufnahme einer weiteren Fläche
Vorlage: 098/20/30

Beschluss: 098/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt die Aufnahme der zusätzlichen Änderungsfläche 6.8 „Feuerwehrgerätehaus Bahlen“ in die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

zu 20 **Bebauungsplan Nr. 33 für das Wohngebiet " An der Quöbbe "**
hier: Beschluss zum Vorentwurf sowie für die frühzeitige Beteiligung der
Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 099/20/30

Frau Wiener hatte aus der Beratung im SRPU heraus einen Änderungsantrag gestellt.

Änderung auf Seite 13 der Begründung wie folgt:

5.6. Örtliche Bauvorschrift zu –Fassaden–

Um ein weitestgehend einheitliches Erscheinungsbild der Gebäude zu erreichen und auch in Anlehnung an die umgebende Bebauung wird für die Fassaden der Hauptgebäude an der Straßenfront nur rotes Verblendmauerwerk zugelassen.

Auf der Seite 17 der Begründung, besonderer Teil: Umweltbericht;

werden **unter Amphibien** die kursiv geschriebenen Sätze „***Wir brauchen im Osten einen Streifen! Auch Garten außerhalb möglich.***“ gestrichen.

Diese Sätze stammen aus einer Arbeitsunterlage.

Abstimmungsergebnis zu den Anträgen: 16:0:7

Die Änderungsanträge sind angenommen.

Frau Reimann führt aus, dass dieser Vorentwurf des B-Plan 33 im Grunde genommen auf eine Initiative der Fraktion DIE LINKE vor einigen Jahren zurückzuführen ist, weil ein Fuß- und Radweg an der Straße in diesem Bereich damals schon ihr erklärtes Ziel war. Aufgrund der Aussage, dass hierfür ein B-Plan erforderlich sei, hat man dem dann zugestimmt, allerdings mit der Bedingung, dass hier nur eine einreihige Bebauung erfolgt. In dem jetzt vorgelegten Vorentwurf ist auch in der 2. Reihe eine Bebauung in der Form vorgesehen, die eine Fortführung der Stiftstraße wie ursprünglich mal geplant, nicht mehr ermöglicht. Sie fühlt sich deshalb unter Druck gesetzt, denn, stimmt sie gegen diese Vorlage, wird es auch keinen Fuß- und Radweg geben. Im Übrigen ist es in der Vergangenheit oft der Fall gewesen, dass andere Vorentwürfe nicht so umgesetzt worden sind, wie ursprünglich gewollt. Als Beispiele hierfür führt sie die Spielplätze in den Ortsteilen Bahlen und Schwartow an.

Herr Sevecke merkt zu den Ausführungen von Frau Reimann aus, dass es sinnvoll gewesen wäre, wenn das Mitglied der Fraktion DIE LINKE diese Gedanken im SRPU vorgebracht hätte. Die Planerin ist extra nochmal in den Ausschuss eingeladen worden, damit alle Fragen hätten geklärt werden können. Diese Dinge sind dort nicht eingebracht worden und insofern sollte das Thema heute zum Abschluss kommen, zumal es bereits im Vorwege vertagt worden war.

Zu der Argumentation von Frau Reimann führt Herr Jäschke aus, dass seit Jahren versucht wird, die Altstadt wiederzubeleben. Mit der Bebauung der Quöbbe wird es nach seiner Meinung gelingen, Menschen wieder in die Altstadt zu bekommen, da hier Wohnraum sehr stark nachgefragt wird und momentan nicht befriedigt werden kann. Er denkt, dass der Weg richtig ist, auch unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssituation an der Quöbbe.

Beschluss: 099/20/30

Die Stadtvertretung beschließt den Vorentwurf mit Stand vom September 2020.

Die Begründung wird gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3(1) BauGB wird in Form einer einmonatigen Planauflage mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchgeführt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

Abstimmungsergebnis: 13:0:10

- zu 21 **Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung Ordnung**
Vorlage: 100/20/20

Frau Christine Dyrba spricht sich gegen die Übertragung der Zuständigkeit an den Hauptausschuss aus, ebenso bei den Vorlagen 101/20/20 und 104/20/20.

Beschluss: 100/20/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, die Entscheidung über die Besetzung der Stelle – Fachbereichsleitung Ordnung- an den Hauptausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 20:2:1

- zu 22 **Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Fachbereichsleitung Bildung und Freizeit**
Vorlage: 101/20/20

Beschluss: 101/20/20

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, die Entscheidung über die Besetzung der Stelle – Fachbereichsleitung Bildung und Freizeit - an den Hauptausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 20:2:1

- zu 23 **Übertragung der Zuständigkeit der Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe in einer Personalangelegenheit auf den Hauptausschuss; Besetzung der Stelle Klimaschutzmanager/in**
Vorlage: 104/20/BM

Beschluss: 104/20/BM

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, die Entscheidung über die Besetzung der Stelle – Klimaschutzmanager/in - an den Hauptausschuss zu übertragen.

Abstimmungsergebnis: 20:2:1

zu 24 Eckdaten Haushaltsplan 2021
Vorlage: 103/20/10

Herr Wilmer führt zum von der Verwaltung vorgelegten Papier aus, dass die Aussagen zu ausgewählten Eckpunkten schon aus heutiger Sicht nicht stimmen können.

Das betrifft insbesondere die Personalausgaben und die Höhe der Kreisumlage. Wenn die Kreisumlage, die in diesem Jahr ca. 4,0 Mio € beträgt, kaum ansteigen soll in den nächsten Jahren, kann er dem nicht folgen. Der Landrat hat bereits Anfang des Jahres klargemacht, dass sich der jetzige Umlagesatz von 39,9 % erhöhen müssen. Dies hängt mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz (FAG) zusammen, das die Landkreise in Bezug auf ihre Finanzausstattung zukünftig tendenziell schlechter stellt. Hinzu kommt, dass die Aufgaben des Landkreises LUP eher zugenommen haben als abgenommen.

Die Personalaufwendungen sollen im Zeitraum 2021 bis 2024 in ihrer Höhe gleich bleiben. Er verweist diesbezüglich auf die gerade laufenden Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst. Die Laufzeit soll nach derzeitigem Stand nur ein Jahr betragen und er kann sich aus heutiger Sicht nicht vorstellen, dass die Gewerkschaft Verdi für die Verhandlungszeiträume 2022/2023/2024 keine zusätzlichen Forderungen erheben wird.

Mit Hinweis auf die Frage von Herrn Schlegel in der Einwohnerfragestunde verweist er auf die nachträglich zugestellte Vorinformation zu den investiven Auszahlungen zum Haushaltsentwurf 2021, in der die Baukosten für das Grundschulzentrum mit Stand 21.09.2020 mit 17,1 Mio € beziffert sind.

Zu den aufgeführten Darlehenssummen von 2021 bis 2024 von insgesamt 19,3 Mio € führt Herr Wilmer aus, dass nicht vergessen werden darf, dass die Stadt noch ein Restdarlehen zum 31.12.2020 von 3,6 Mio € zu bedienen hat. Das ergibt eine Summe von insgesamt 22,9 Mio € und er fragt in die Runde, ob es jemanden gibt, der daran glaubt, dass die Kommunalaufsicht diese Beträge genehmigen wird. Er selbst glaubt nicht daran. Daraus folge nämlich, dass die Stadt durchschnittlich 1,0 Mio € an jährlicher Tilgung zu leisten hat, und zwar aus ordentlichen Mitteln. Wenn es dabei bleibt, dass die Gemeinden genauso wie die Landkreise nach dem FAG tendenziell schlechter ausgestattet sein werden mit Finanzmitteln, fragt er sich, wann man damit anfangen will, die „Wunschvorstellungen“ der Stadt an der Realität zu orientieren. Sollten die vorgelegten Eckdaten, wie von der Verwaltung empfohlen, heute beschlossen werden, hätte das zur Konsequenz, auf Grundlage dieser Daten einen Haushaltsentwurf für 2021 zu erstellen.

Er stellt deshalb den **Antrag**, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass die Eckdaten und die Unterlage zu den investiven Auszahlungen zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss verwiesen werden.

Abstimmungsergebnis zum Antrag: 12:11:0

Die Angelegenheit ist damit zur Beratung in den Finanzausschuss verwiesen.

Die Sitzung wird für eine Pause von 10 Minuten unterbrochen.

zu 33 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der 1. Stellvertretende Bürgervorsteher, Herr Heinrich, stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**zu 34 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Nachfolgend aufgeführte Beschlüsse sind in nichtöffentlicher Sitzung gefasst worden und werden durch den 1. Stellvertretenden Bürgervorsteher bekanntgegeben.

**27. Ankauf von Grund und Boden
hier: im Zusammenhang mit dem Flurneuordnungsverfahren Schwartow
Vorlage: 091/20/30/1**

Beschluss: 091/20/30/1

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 24.09.2020 den unentgeltlichen Erwerb, hilfsweise den Ankauf, des Flurstücks 176/13 gelegen in der Flur 20 der Gemarkung Boizenburg. Hierzu schließt die Stadt Boizenburg/Elbe einen notariellen Schenkungsvertrag bzw. für den Fall des Verkaufs einen Grundstückskaufvertrag gemäß Angebot der Bodenverwertungs- und Verwaltungs GmbH in Höhe von 162.000,00 EUR, wobei in dem entsprechenden notariellen Vertrag ein Vorbehalt/eine aufschiebende Bedingung aufgenommen werden soll, dass

- a) der endgültige zu zahlende Kaufpreis vom Ergebnis der laufenden Verhandlungen der Stadt Boizenburg/Elbe mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. dem Bundesministeriums für Finanzen zum Zwecke der Kaufpreisreduzierung abhängt,
- b) der o.g. Kaufpreis in Höhe von 162.000,00 EUR spätestens nach zwei Jahren ergebnisloser Verhandlungen der Stadt Boizenburg/Elbe mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. dem Bundesministeriums für Finanzen als endgültig vereinbart gilt und
- c) der Differenzbetrag zwischen 162.000,00 EUR und dem Ergebnis der Verhandlungen zu a) an die Stadt Boizenburg/Elbe von der Verkäuferin wieder zu erstatten ist, sofern nicht sowieso eine Kaufpreisstundung bis zum Ablauf der Vertragsverhandlungen vereinbart werden konnte.

Abstimmungsergebnis: 22:0:1

**28. Pachtvertragsverlängerung eines Landpachtvertrages
Vorlage: 088/20/30**

Beschluss: 088/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt auf ihrer Sitzung am 24.09.2020 die Verpachtung von landwirtschaftlichen Nutzflächen in einer Gesamtgröße von 57,0999 ha an zu einem jährlichen Pachtpreis von 5.927,80 €.

Abstimmungsergebnis: 23:0:0

29. **Verkauf von Grund und Boden**
hier: Ausschreibungsverfahren Bahlen
Vorlage: 092/20/30

Beschluss: 092/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in ihrer Sitzung am 24.09.2020 die Beschlussfassung an den Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe zum Verkauf des Flurstücks 46 gelegen in der Flur 3 Gemarkung Bahlen an den Meistbietenden gem. Submissionsergebnisses zu übertragen. Im Kaufvertrag ist eine Zweckverwendungsverpflichtung zur Erhaltung des kartierten Trockenbiotops mit aufzunehmen. Der Käufer hat sämtliche Kosten aus dem Vertrag zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 21:0:2

30. **Beratung und Beschluss**
hier: B-Plan 4 - Reservierung eines Grundstücks
Vorlage: 094/20/30

Beschluss: 094/20/30

Die Stadtvertretung der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in der Sitzung am 24.09.2020 der Reservierung des Flurstücks 37/2, gelegen in der Flur 38 Gemarkung Boizenburg bis zum 31.12.2020 an..... zuzustimmen

Abstimmungsergebnis: 22:0:1

zu 35 Schließen der Sitzung

Herr Heinrich beendet die Sitzung um 21.15 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.10.20

gez.: Marlis Borries-Dettmann
Protokollführerin